

„I care Lernkarten Pflege“



Das I-care-Lernkarten-Pflege-Set bringt dich sicher durch das Examen. Es umfasst alle prüfungsrelevanten Inhalte aus den drei I-care-Bänden Pflege, Krankheitslehre sowie Anatomie und Physiologie – reduziert auf zwei Boxen.

Box 1 enthält die Grundlagen der Pflege, die Pflorgetechniken und die therapeutischen Pflegeaufgaben sowie drei Faltkarten mit den wichtigsten Informationen aus sechs zentralen Lernfeldern – von Herz bis Apoplex.

In Box 2 findest du alles, was du über Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre und Pflege bei speziellen Erkrankungen wissen musst.

Online-Pharma-Karten informieren über die häufigsten Medikamente. Insgesamt 900 Lernkarten stellen sicher, dass alle Themen abgedeckt sind. Mit rund 1800 Fragen kannst du dein Wissen aktiv trainieren. Icons zeigen dir, ob das Wissen schriftlich, mündlich oder praktisch geprüft wird. Mit dem Online-Lernplaner kannst du dir einen individuellen Lernplan erstellen – damit du stressfrei und sicher durch die Prüfung kommst.

Nähere
Informationen:



Fest der Kulturen



► Regelmäßig werden in der Berufsfachschule für Altenpflege Erding der Schwesternschaft München vom BRK e.V. Themenfeste veranstaltet. Da in den Klassen AP15 und AP16 insgesamt 15 verschiedene Kulturen aus Europa, Afrika und Asien miteinander lernen, haben wir uns entschlossen, dieses Mal ein Fest der Kulturen zu veranstalten.

Für die Vorbereitungen trafen wir uns früh am Morgen in der Berufsfachschule: Die Klasse AP15 übernahm die Gestaltung des Raumes und des Tagesprogramms. Die Klasse AP16 war verantwortlich für das Büfett und die Spezialitäten der verschiedenen Kulturen wie Frühlingsrollen, marokkanischen Tee, Čevapčići, Baklava und bayerischen Obazdn.

Das Fest wurde durch eine Begrüßungsrunde in allen von den Schülern gesprochenen Sprachen eröffnet. Das Tagesprogramm umfasste verschiedene Vorträge, Gedichte und ein gemeinsames Festessen. So waren ein chinesisches und ein polnisches Gedicht zu hören sowie ein bosnischer Kurzfilm über die Sehenswürdigkeiten des Landes und eine arabische Bildershow mit Eindrücken aus Mauretanien und Marokko zu sehen. Außerdem konnte ein Quiz mit Begriffen aus dem Bairischen gelöst werden.

Zum Abschluss wurden lustige Fotos mit selbst gebastelten Requisiten, die in den verschiedenen Landesfarben gestaltet worden sind, aufgenommen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch das gemeinsame Singen der Lieder „We are the world“ und „Imagine“.

Zusammengefasst haben wir gemeinsam einen gelungenen und abwechslungsreichen Tag gestaltet und gezeigt, wie Integration praktisch gelebt wird.

*Daniel Zerbin und Lisa Kaufner
für die Klassen AP15 und AP16
der Berufsfachschule für Altenpflege
Erding der Schwesternschaft
München vom BRK e.V.*



Die Schüler der Berufsfachschule für Altenpflege posieren mit selbst gebastelten Requisiten für Fotos.

Spannendes Programm in Berlin



► Ein Highlight unseres ersten Ausbildungsjahres war sicherlich unsere Reise nach Berlin. Darauf freuten wir uns schon Wochen vorher.

Am 7. März 2018 ging es endlich los: Um 6.10 Uhr trafen wir uns mit zwei unserer Lernbegleiterinnen am Bahnhof in Göppingen. Wir alle waren noch sehr müde, aber voller Vorfreude. Siebeneinhalb Stunden später hatten wir unser Ziel erreicht!

Nach dem Einchecken im Hotel hatten wir etwas Zeit, um uns auszuholen, bevor es weiter zum Escape Room „Cat in the Bag“ ging. Ein Escape Room ist ein Raum, in dem man mit einer Gruppe eingeschlossen wird. Befreien kann man sich nur, indem man verschiedene Rätsel löst, was nur in Teamarbeit möglich ist. Wir haben das alle zusammen erfolgreich gemeistert!

Nach einem gemeinsamen Abendessen wartete eine Überraschung auf uns: Ein Stadtführer, der uns Berlin bei Nacht zeigte. Das war ein ganz besonderes Erlebnis.



Vor dem DRK-Generalsekretariat: Die Schülerinnen und Schüler des Kurses 17/20F und ihre Lernbegleiterinnen Tanja Preißinger (2. v.r.) und Mandy Lüders (3. v.r.).

Am nächsten Tag war der erste Programmpunkt die Berliner Aids-Hilfe e.V. Dort hörten wir einen interessanten Vortrag über die Arbeit des Vereins – von der Prävention bis hin zum Leben mit dem HI-Virus oder Aids.

Danach fuhren wir zur Geschäftsstelle des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS). Dort wurden wir von Daniela Lehmann und Birte Schmidt aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation begrüßt. Während einer Führung durch das Gebäude und über das Grundstück, auf dem sich auch das DRK-Generalsekretariat befindet, gaben uns die beiden einen Einblick in die Geschichte und die Arbeit des VdS.

Anschließend vertieften wir in einer mehrstündigen Unterrichtseinheit

unser erst kurz zuvor erlerntes Wissen über HIV und Aids.

Am nächsten Tag stand erneut ein Programmpunkt an, auf den wir sehr gespannt waren: ein Besuch im Medizinhistorischen Museum der Charité. Dort bekamen wir eine sehr interessante Führung und hatten ausreichend Zeit, uns in Ruhe die übrige Ausstellung anzusehen. Den restlichen Tag hatten wir frei und damit wir auch das Nachtleben Berlins genießen konnten, ging es für uns erst am nächsten Tag zurück nach Hause.

*Anjouli Probst
für den Kurs 17/20F
der Schule für Pflegeberufe
an den ALB FILS KLINIKEN GmbH
(Partnerschule der Württembergischen
Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.)*

BGW-Nachwuchspreis für innovative Pflegejacke

Mit dem Deutschen Pflegepreis 2018 in der Kategorie „Nachwuchs“, verliehen von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), sind am 14. März 2018 die Schüler Sebastian Franz, Antonia Lutz und Marlene Michael von der Krankenpflegeschule des Klinikums Bayreuth ausgezeichnet worden. Sie erhielten den Preis für eine innovative Pflegejacke.

Die wärmende Pflegejacke soll „ein erhöhtes Infektionsrisiko durch die

hypothermische Schwächung des Immunsystems“ verringern, wie es in der Ideenbeschreibung heißt. Grundgedanke: Wer bei der Arbeit nicht friert, wird seltener krank. Mit ihrer Idee und einem selbst geschneiderten Prototypen überzeugten sie die Jury der BGW: www.bgw-online.de/nachwuchspreis Auch 2019 wird die BGW den Deutschen Pflegepreis in der Kategorie „Nachwuchs“ wieder verleihen. Alle Informationen dazu gibt es ab August unter dem oben genannten Link.



Freuten sich über den BGW-Nachwuchspreis 2018: Antonia Lutz, Sebastian Franz und Marlene Michael (v.l.) – mit BGW-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Stephan Brandenburg.